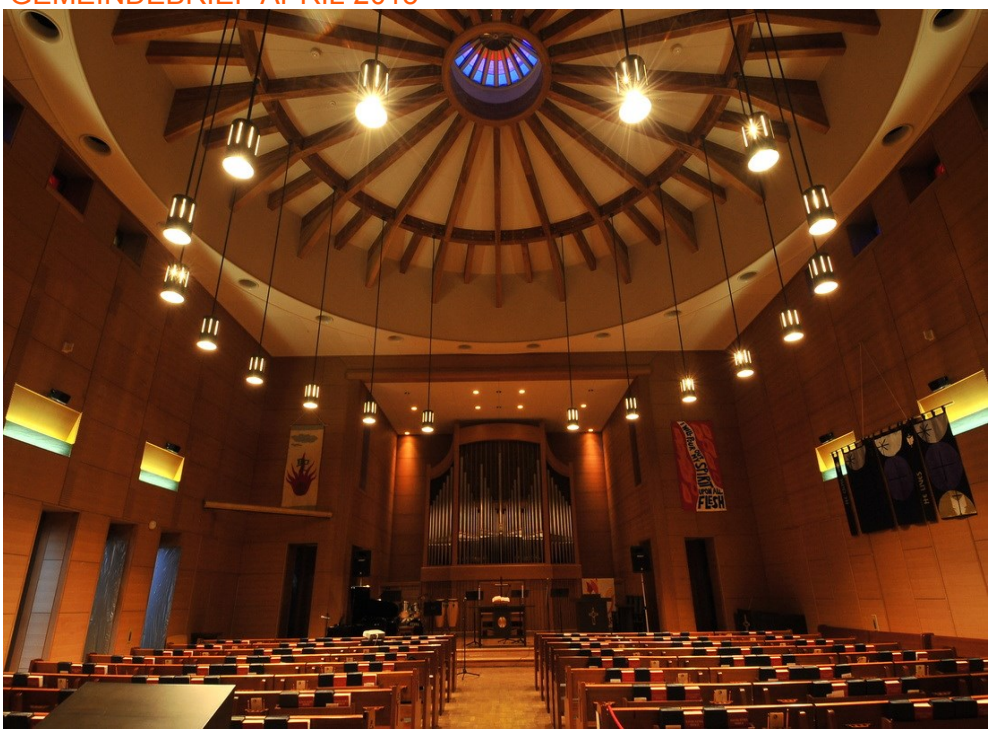


Evangelische Kirchengemeinde Kobe-Osaka Gemeindebrief

April 2015

IN DIESER AUSGABE

Monatsspruch

Besuch von Pfarrerin Kluger

Bericht über die UN Konferenz zur Katastrophenrisikovermeidung in Sendai 16. März 2015

April Lesungen

Kommende Veranstaltungen

Kinderseite: Osterfeuer und Osterkerze

Informationen

Unser nächster Gottesdienst

findet am Sonntag, dem **5. April um 11:15 Uhr,** in der Kobe Union Church mit Pfarrer Andreas Rusterholz statt.

Orgel: Frau Nami Uchiyama

Nach dem Gottesdienst mit Abendmahl möchten wir, wenn es das Wetter erlaubt, in den Maruyama-koen gehen und dort gemeinsam picknicken. Für die Kinder wird es Ostereier und Spiele geben.

Über einen Beitrag in Form von “Fingerfood” und Getränke wären wir sehr dankbar. Tee und Kaffee werden gestellt.

Um Abfall zu vermeiden, möchten wir Sie bitten, für Picknickgeschirr und Unterlage selbst zu sorgen.

Am Karfreitag, dem **3. April um 19.30 Uhr**, werden wir gemeinsam mit unserer Schwestergemeinde einen Gottesdienst auf Englisch mit Orgelmusik, gespielt von Nami Uchiyama, haben. Ein Shuttle Service vom Hankyu Rokko Bahnhof wird bereitgestellt (siehe http://www.kobeunionchurch.com/).

Am 10. Mai wird Pfarrer Klaus Spennemann den Gottesdienst gestalten.

Im Rahmen eines interreligiösen Austausches möchten wir gemeinsam einen authentischen Tag in einem japanischen Zen-Kloster am 20./21. Juni verbringen. Näheres finden Sie auf unserem Flyer und auf unserer Homepage (www.evkobe.org)!

Im Namen des Gemeindevorstandes

mit herzlichen Grüßen!

Ihre

Myriam Müller

Orgelspiel am 3. April (Nami Uchiyama):

Ciacona in e, D. Buxtehude (Vorspiel)

"Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen" W. Rumpf

"O Haupt, voll Blut und Wunden" J. Ahrens

Orgelspiel am 5. April (Nami Uchiyama):

"Jesus Christus, unser Heiland, der den Tod überwand" G. F. Kauffmann

Fuga a 5 con pedale pro Organo pleno, J. S. Bach

Monatsspruch April

Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen! Mt 27,54

Besuch von Pfarrerin Kluger

Pfarrerin Sabine Kluger (Bild: Bodo Walther)

Den Gottesdienst am 8. März 2015 feierten wir mit Pfarrerin Sabine Kluger, die für die EMS (Evangelische Mission in Solidarität) seit zwei Jahren in Japan ist, wo sie beim Nationalen Kirchenrat in Japan (NCCJ) schwerpunktmäßig in Programmen zur Bewältigung der Dreifachkatastrophe in Tohoku arbeitet. Im Anschluss berichtete sie in packender Weise von der Situation besonders der Frauen in Fukushima, die sich und ihre Kinder täglich der schleichenden radioaktiven Kontaminierung ausgesetzt sehen. Von den japanischen Medien weitgehend totgeschwiegen, war diese Tragödie mittlerweile auch vielen EKK-Mitgliedern aus dem Blickfeld gerückt. Die eindringliche Schilderung der Resignation der Betroffenen, ihrer Angst um die Kinder, ihres Misstrauens gegenüber der Regierung und ihrer Hoffnung, die sie auch auf die Weltöffentlichkeit legen, hat uns alle berührt und wachgerüttelt. Mehr darüber auf unserer Homepage *www.evkobe.org*

Unsere Gemeinde (Bild: Bodo Walther)

Bericht über die UN Konferenz zur Katastrophenrisikovermeidung in Sendai

Auf der UN Konferenz in Sendai fand ein Symposium zur „Katastrophenrisikovermeidung und die Rolle der Religionen" am 16.März 2015 statt.

Unsere Gemeinde konnte mit Hilfe der *EMS*, der evangelischen Mission in Solidarität und *Tohoku Help* Musiker aus der Kansai Region nach Sendai kommen lassen, um auf diesem Symposium musizieren zu können. So begann am Morgen die Veranstaltung mit zwei Stücken für Sopran und Harfe von Händel. Die Musik stimmte uns auf die folgende Veranstaltung besinnend ein. Die Harfe im Hintergrund während des Symposiums vermittelte uns einen Hauch von Frieden.

Zunächst ging man von einer Teilnehmerzahl von etwa 180-200 Personen aus, doch es erschienen mehr als 300! Die Rolle der Religionen nach großen Katastrophen ist von großer Bedeutung, da die betroffenen Menschen in solchen Fällen immer Rat und Schutz in Kirche, Tempel, Schrein, Moscheen und Synagogen suchen. Diese versuchen im Rahmen der Selbsthilfe, gegenseitiger Hilfe und in Zusammenarbeit mit der öffentlichen Hand, Hilfe zu leisten. Oft können sie besser auf die Nöte der Menschen durch die örtliche Nähe eingehen. Außerdem können sie ihre Räumlichkeiten anbieten. Die Notwendigkeit der interreligiösen Arbeit wurde auch nach dem Fortsetzung nächste Seite

KOMMENDE EVENTS

Frauen am Freitag 24. April 2015 um 10 Uhr (myriam.mueller@gmail.com)

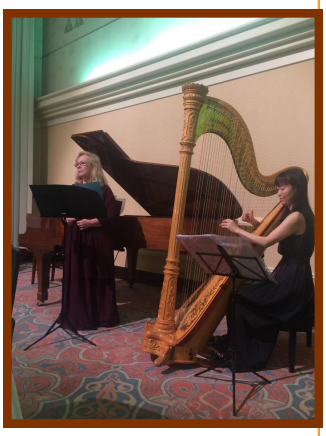
Night Café mit Gospel Hula, im Kagawa Center am 17. April 17.30h. (Eintritt frei)

Gemeinsamer Karfreitag Gottesdienst *mit KUC in* **Kobe Union Church** am 3. April 2015 19.30h - siehe EKK oder KUC Homepage

Fortsetzung Bericht aus Sendai:

großen Erdbeben in Tohoku klar, als man die sterblichen Überreste würdevoll begraben wollte und oft nichts von der religiösen Zugehörigkeit der Menschen wusste. Dieses Problem wurde durch gemeinsames Beten vor der Kremation gelöst.

Am Nachmittag fand ein interreligiöser Gottesdienst mit 11 Konfessionen in Nattori im Katastrophengebiet statt.



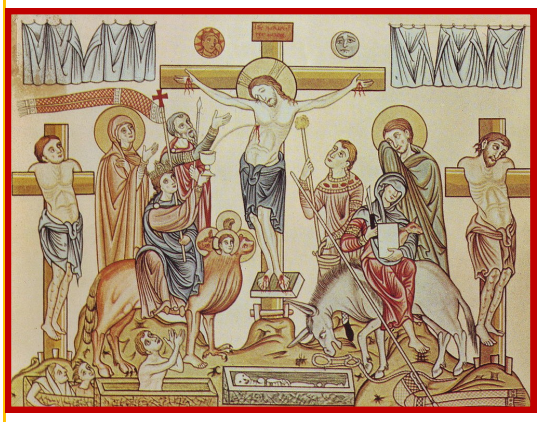
Der Abschluss der Veranstaltung war das Konzert unserer Musiker am Abend bei einer Rezeption. Besonders die Tanka Gedichte von Überlebenden der Dreifachkatastrophe, vertont von Kanji Wakiyama für Sopran und Harfe, waren sehr bewegend für alle Teilnehmer. Dieses Konzert brachte uns zurück zu den Nöten und Sorgen dieser Menschen!

Weitere Bilder aus Sendai finden Sie auf unserer Homepage www.evkobe.org

Lesungen im April

Markus 15, 20-39

20 Und nachdem sie ihn verspottet hatten, zogen sie ihm den Purpurmantel aus und zogen ihm seine Kleider wieder an. Und sie führen ihn hinaus, um ihn zu kreuzigen. 21 Und sie zwingen einen, der gerade vorbeigeht, Simon aus Kyrene, der vom



Kreuzigung Jesu Christi aus **Hortus Deliciarum** von Herrad von Landsberg (1180)

Feld kommt, den Vater des Alexander und des Rufus, ihm das Kreuz zu tragen. 22 Und sie bringen ihn an den Ort Golgota, das heisst ‹Schädelstätte›. 23 Und sie gaben ihm Wein, der mit Myrrhe gewürzt war; er aber nahm ihn nicht. 24 Und sie kreuzigen ihn und teilen seine Kleider unter sich, indem sie das Los darüber werfen, wer sich was nehmen dürfe. 25 Es war aber die dritte Stunde, als sie ihn kreuzigten. 26 Und die Inschrift, die seine Schuld angab, lautete: König der Juden. 27 Und mit ihm kreuzigen sie zwei Räuber, einen zu seiner Rechten und einen zu seiner Linken. 29 Und die vorübergingen, verwünschten ihn, schüttelten den Kopf und sagten: Ha, der du den Tempel niederreisst und in drei Tagen aufbaust, 30 rette dich selbst und steig herab vom Kreuz! 31 Ebenso spotteten die Hohen Priester untereinander mit den Schriftgelehrten und sagten: Andere hat er gerettet, sich selbst kann er nicht retten. 32 Der Messias, der König Israels, steige jetzt vom Kreuz herab, damit wir sehen und glauben. Und die mit ihm gekreuzigt waren, verhöhnten ihn. 33 Und zur sechsten Stunde kam eine Finsternis über das ganze Land bis zur neunten Stunde. 34 Und in der neunten Stunde schrie Jesus mit lauter Stimme: Eloi, eloi, lema sabachtani!, das heisst: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen! 35 Und einige von denen, die dabeistanden und es hörten, sagten: Hört, er ruft nach Elija! 36 Da lief einer hin, tränkte einen Schwamm mit Essig, steckte ihn auf ein Rohr und gab ihm zu trinken, und er sagte: Lasst mich, wir wollen sehen, ob Elija kommt und ihn herabnimmt. 37 Da stiess Jesus einen lauten Schrei aus und verschied. 38 Und der Vorhang im Tempel riss entzwei von oben bis unten. 39 Als aber der Hauptmann, der ihm gegenüberstand, ihn so sterben sah, sagte er: Ja, dieser Mensch war wirklich Gottes Sohn!

Markus 16, 1-8

1 Als der Sabbat vorüber war, kauften Maria aus Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben. 2 Und sehr früh am ersten Tag der Woche kommen sie zum Grab, eben als die Sonne aufging. 3 Und sie sagten zueinander: Wer wird uns den Stein vom Eingang des Grabes wegwälzen? 4 Doch wie sie hinschauen, sehen sie, dass der Stein weggewälzt ist. Er war sehr gross. 5 Und sie gingen in das Grab hinein und sahen auf der rechten Seite einen jungen Mann sitzen, der mit einem langen, weissen Gewand bekleidet war; da erschraken sie sehr. 6 Er aber sagt zu ihnen: Erschreckt nicht! Jesus sucht ihr, den Nazarener, den Gekreuzigten. Er ist auferweckt worden, er ist nicht hier. Das ist die Stelle, wo sie ihn hingelegt haben. 7 Doch geht, sagt seinen Jüngern und dem Petrus, dass er euch vorausgeht nach Galiläa. Dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat. 8 Da gingen sie hinaus und flohen weg vom Grab, denn sie waren starr vor Angst und Entsetzen. Und sie sagten niemandem etwas, denn sie fürchteten sich. (Zürcher Bibel, Theologischer Verlag Zürich)

Predigt: Sieg über den Tod

Osterfeuer und Osterkerze

In Deutschland werden am Osterwochenende vielerorts Osterfeuer entfacht. Dazu türmt man möglichst hohe Holzstöße aus abgeschnittenen Bäumen und Sträuchern auf Feldern auf, die weithin sichtbar sind. Der Brauch hat den Sinn, den Winter zu vertreiben, zu verbrennen. Die Menschen glaubten früher, dass der Schein des Feuers eine reinigende Wirkung hätte und die keimende Saat vor bösen Geistern schütze.

Am Osterfeuer wird in der Osternacht eine große weiße Kerze angezündet, die Osterkerze. Sie ist in der Kirche Mittelpunkt der Osterfeier und steht für Hoffnung und neues Leben.

Meistens ist sie mit einem Kreuz aus rotem Wachs versehen, in dessen vier Feldern die aktuelle Jahreszahl angegeben ist. Neben dem Kreuz und der Jahreszahl befinden sich auf der Osterkerze auch die Zeichen „Alpha" (A) und „Omega" (Ω).

Dabei handelt es sich um den ersten und letzten Buchstaben des griechischen Alphabets, was bedeuten soll, dass Christus der Anfang und das Ende der Welt ist.

Jedes Jahr wird an Ostern eine neue Osterkerze angezündet. In vielen evangelischen Kirchen leuchtet die Kerze das ganze Jahr über.

SEELSORGE

Pfarrer Andreas Rusterholz und Schwester Edeltraud Kessler bieten Seelsorge an:

Pfarrer Andreas Rusterholz, Tel.: 078-965 9626

Schwester Edeltraud Kessler Tel.: 078-851-7788

ÜBER UNSERE KIRCHENGEMEINDE

Wir sind eine kleine deutschsprachige Kirchengemeinde in Kobe mit einer wechselhaften Geschichte von über 120 Jahren. Mit der englischsprachigen Kobe Union Church (KUC) teilen wir unser Kirchgebäude und bilden die Rechtskörperschaft Kobe Union Protestant Church (KUPC). Wir sind juristisch selbständig und stehen in Kontakt zur Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und zum Schweizerischen Evangelischen Kirchenbund (SEK).

Evangelische Kirchengemeinde Kobe-Osaka

2-2-4 Nagaminedai
Nada-Ku, Kobe
Japan 657-0811
Tel.: 078-871-6844
Fax: 078-871-3473
www.evkobe.org

KONTAKTE

Vorsitzende:
Myriam Müller
Kamokogahara 1-4-15-631
Higashinadaku
Kobe 658-0064
Tel.: 090-4300-7742
Email:
myriam.mueller@gmail.com

Pfarrer:
Andreas Rusterholz,
Kunikadori 5-1-8-903
Chuo-ku
Kobe 651-0066
Tel.: 078-965 9626
Email:
rusterholz@gmail.com